

Marlis Pfeiffer, Rosengasse 16, Postfach 94, 8201 Schaffhausen

## **Einschreiben**

Schweizerisches Bundesgericht  
Av. du Tribunal fédéral 29  
1000 Lausanne 14

Schaffhausen, 5. Dezember 2022

**Beschlüsse des Kantonsrats Schaffhausen vom 7. November 2022 betreffend Transparenzregelung (Vorlage «Mehr Transparenz – aber mit Augenmass» [Beschluss Nr. 3]; Vorlage zur Volksinitiative «zur Umsetzung der vom Stimmvolk angenommenen Transparenzinitiative» [Beschluss Nr. 4])**

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrichterinnen und -richter,

In Sachen

1. **Sozialdemokratische Partei des Kantons Schaffhausen**, c/o Sekretariat, Walther-Bringolf-Platz 8, 8200 Schaffhausen,
2. **Grüne Partei Schaffhausen**, c/o Sekretariat, Brünigstrasse 7, 8200 Schaffhausen,
3. **Verein «Komitee für Transparenz»**, Webergasse 39, 8200 Schaffhausen, vertreten durch die beiden Co-Präsidenten Matthias Frick und Claudio Kuster,
4. **Claudio Kuster**, Gartenstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rheinfall,

**Beschwerdeführer**

alle vertreten durch Rechtsanwältin lic. iur. Marlis Pfeiffer,

Rosengasse 16, Postfach 94, 8201 Schaffhausen,

gegen

1. **Kantonsrat des Kantons Schaffhausen**, c/o Kantonsratssekretariat, Beckenstube 7, 8200 Schaffhausen
2. **Regierungsrat des Kantons Schaffhausen**, Regierungsgebäude, Beckenstube 7, 8201 Schaffhausen

**Beschwerdegegner**

erheben die rubrizierten Beschwerdeführer beim Schweizerischen Bundesgericht

## **Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten (Stimmrechts- und Rechtsverzögerungsbeschwerde)**

gegen die im Titel bezeichneten Kantonsratsbeschlüsse vom 7. November 2022 sowie die damit zusammenhängende Abstimmungsanordnung des Regierungsrates vom 8. November 2022 und stellen folgende

### **Rechtsbegehren:**

1. Es seien die Beschlüsse des Kantonsrats Schaffhausen vom 7. November 2022 betreffend die Vorlage «Mehr Transparenz – aber mit Augenmass» Transparenzregelung (Beschluss Nr. 3) und betreffend die Volksinitiative «zur Umsetzung der vom Stimmvolk angenommenen Transparenzinitiative» (Beschluss Nr. 4) insoweit aufzuheben, als die betreffenden Vorlagen unabhängig voneinander behandelt wurden.
2. Es sei der Kantonsrat Schaffhausen anzuweisen, die Vorlage «Mehr Transparenz – aber mit Augenmass» der Volksinitiative «zur Umsetzung der vom Stimmvolk angenommenen Transparenzinitiative» als Gegenvorschlag i.S.v. Art. 30 Abs. 1 KV gegenüberzustellen und die Stimmberechtigten umgehend über beide Vorlagen nach dem Verfahren gemäss Art. 30 Abs. 2 und 3 KV abstimmen zu lassen.
3. Eventuell: Es sei der Kantonsrat Schaffhausen anzuweisen, nach Vorliegen und Beratung des am 7. November 2022 beschlossenen weiteren Gegenvorschlags zur Umsetzungsinitiative baldmöglichst alle drei Vorlagen gleichzeitig den Stimmberechtigten vorzulegen (mit Durchführung einer Doppelabstimmung und Variantenabstimmung nach Art. 30 KV und Art. 35 Abs. 1 KV).
4. Es sei der Beschwerde die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen.

5. Unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten der Beschwerdegegner.

In **verfahrensrechtlicher Hinsicht** wird beantragt, es sei der vorliegenden Beschwerde insofern aufschiebende Wirkung zu erteilen, als der Regierungsrat im Sinne einer vorsorglichen Massnahme möglichst rasch anzuweisen sei, die Vorlage «Mehr Transparenz – aber mit Augenmass» (Beschluss Nr. 3) einstweilen bzw. bis zum Entscheid in der vorliegenden Sache nicht der Volksabstimmung zu unterbreiten.